

## Coxiellen bei Tier und Mensch

In letzter Zeit bemerken wir gehäuft Aborte, die durch Coxiellen verursacht werden. Dies ist ein Bakterium, welches sowohl Rind, Schaf und Ziege, als auch den Menschen infizieren kann.

In den meisten Fällen verläuft die Infektion unbemerkt, kann aber zu **Fruchtbarkeitsstörungen** und **Spätaborten** führen.

Die Übertragung erfolgt durch **Zecken** oder **infiziertes Abortmaterial**. Das Bakterium wird aber bei infizierten Tieren auch über Kot/Urin/Milch ausgeschieden.

Der Mensch kann sich durch das **Einatmen von kontaminiertem Staub und Tröpfchen** anstecken. Da die Konzentration der Bakterien im infizierten Abortmaterial sehr hoch ist, ist das **Ansteckungsrisiko zu diesem Zeitpunkt am höchsten**. Beim Menschen können grippeähnliche Symptome auftreten.

**Bitte beachten Sie, dass das Bakterium auch bei schwangeren Frauen einen Abort auslösen kann, weshalb sie sich immer von verwerfenden Tieren, sowie deren Nachgeburt/Kalb fernhalten sollten.**

Zur **Vorbeugung von Zeckenstichen kann bei Rindern, Schafen und Ziegen Butox** aufgetragen werden. Verwerfende Tiere sind unbedingt von hochträchtigen Tieren zu **separieren** und das Abortmaterial möglichst in der Kadaversammelstelle zu entsorgen.

### Weitere Maßnahmen:

- Geburten auf der Weide vermeiden (*Erreger kann mit dem Wind verbreitet werden*)
- Hygienemaßnahmen bei Geburtshilfe → Einweghandschuhe & evtl. Schutzmaske tragen
- Kalberkühe isolieren bis sie keinen Ausfluss mehr haben, danach Stall reinigen & desinfizieren
- Kot, Urin und Milch enthalten ebenfalls Coxiellen → keine Rohmilch & Rohmilchprodukte konsumieren (*Pasteurisierung nötig!*)
- Keine Teilnahme an Ausstellungen und Märkten
- Keine Jungtiere an Coxiellen-freie Betrieben verkaufen
- Biosicherheit: separate Stallkleidung (*waschen bei mind. 70°*), Stiefel- und Händedesinfektion

In der Schweiz ist kein Impfstoff gegen Coxiellen zugelassen.

Bitte denken Sie daran, dass **jeder Abort auf der Alp dem Tierarzt gemeldet** werden muss, um ansteckende Seuchen rechtzeitig zu erkennen.